

Pressemitteilung

Erfolgreiche Finanzierung dank Fundingpage-Lösung von CrowdDesk Frankfurter Brauhaus erreicht Fundingziel von 500.000 Euro

Frankfurt, 7. März 2018 – Die Brauhaus am Turm GmbH, eine hundertprozentige Tochter der japanischen Nudelbarkette MoschMosch, beendet ihre Crowdinvesting-Kampagne auf der von CrowdDesk betriebenen Fundingpage Brauhaus-Crowd.de mit vollem Erfolg. Das Fundingziel von 500.000 Euro, das einen Teil der für die Eröffnung eines Brauhauses am neuen Henninger Turm in Frankfurt nötigen Umbaumaßnahmen refinanziert, hat sie damit nach knapp vier Monaten Laufzeit vollständig erreicht.

„Der Fundingerfolg zeigt, dass es auch abseits der etablierten Crowdinvesting-Bereiche eine nicht zu unterschätzende Nachfrage nach individuellen Finanzierungsmöglichkeiten gibt“, erklärt Johannes Laub, Geschäftsführer der CrowdDesk GmbH. „Unser Ziel war es von Anfang an, Bekanntheit zu generieren und Stammgäste zu gewinnen. Wir haben CrowdDesk sehr viel zugetraut, aber dass wir jetzt auch noch das Fundingziel vollständig ausgeschöpft haben, übertrifft sogar unsere Erwartungen.“, ergänzt Tobias Jäkel, Geschäftsführer der Brauhaus am Turm GmbH.

Insgesamt haben sich 282 Personen mit durchschnittlich 1.730 Euro an der Finanzierung des Brauhauses beteiligt, wovon über Dreiviertel aus Frankfurt und Umgebung stammen. Die Anleger erhalten nun im Gegenzug eine Rendite von 4,80 % pro Jahr bei einer Laufzeit von 3 Jahren. Die Rückzahlung des Darlehens erfolgt dabei am Ende der Laufzeit, wobei die Anleger jährlich eine Zinszahlung erhalten. Zusätzlich kommen sie, je nach Anlagesumme, schon jetzt in den Genuss attraktiver Prämien, darunter „Bier-Bonds“ oder „Schnitzel-Anleihen“, bestehend aus Gutscheinen für Speisen und Getränke, Original „Henninger-am-Turm“-Bierkrügen oder 10%-Dauerrabatt auf Speisen und Getränke im Brauhaus.

Die für die Brauhaus-Finanzierung genutzte Fundingpage-Lösung von CrowdDesk richtet sich vor allem an Mittelständler, Handwerksbetriebe und Startups. Ihnen erlaubt die Fundingpage, ohne großen Aufwand rechtssicher kleinere Schwarmfinanzierungen in Eigenregie zu starten, ohne dafür eigens eine Plattform in Anspruch nehmen zu müssen. Der Vorteil: Es können auch solche Projekte finanziert werden, für die aufgrund fehlender thematischer Deckung ansonsten keine Plattform infrage kommt. Zudem ist der Projektträger unabhängig von den Vorgaben einer Plattform, etwa bezüglich der grafischen Gestaltung der Fundingpage oder auch der Konditionen hinsichtlich Zins, Tilgung oder Laufzeit.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.Brauhaus-Crowd.de

Über CrowdDesk

CrowdDesk bietet Unternehmen volldigitalisierte Funding-as-a-Service-Lösungen für die Online-Einwerbung von Kapital. Diese können auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten werden. So haben Unternehmen jeder Art die Möglichkeit, entweder per Funding-Button auf der eigenen Website, über eine separate Fundingpage oder mithilfe einer eigenen Fundingplattform Geld einzusammeln. CrowdDesk unterstützt sie dabei mit einem einzigartigen Modulbaukasten, der die technologische Infrastruktur umfasst und es Kunden ermöglicht, die rechtliche Strukturierung, die Vertriebsstrategie und einen professionellen Anlegerservice komplett digital abzuwickeln.

Mittlerweile nutzen unter anderem Finanzdienstleister, Finanzvermittler sowie Banken die Plattform-Lösungen von CrowdDesk. Hinzu kommen Mittelständler, Handwerksbetriebe und Startups, die durch die Fundingpage-Lösung von CrowdDesk erstmals ohne großen Aufwand rechtssicher einzelne Emissionen zur Zeichnung anbieten können, ohne dafür eigens eine Plattform in Anspruch nehmen zu müssen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.CrowdDesk.de

Über Brauhaus am Turm GmbH

In enger Zusammenarbeit mit der Radeberger Gruppe wird das „Henninger am Turm – Das Frankfurter Brauhaus“ von der Brauhaus am Turm GmbH betrieben, eine einhundertprozentige Tochter der MoschMosch GmbH. Dahinter stehen Tobias Jäkel und Matthias Schönberger. Sie bekamen den Zuschlag für das geplante Brauhaus am Fuße des Frankfurter Neubauprojekts Henninger Turm. „Das Brauhaus-Thema reizt uns bereits seit mehreren Jahren, weil es in Frankfurt solch ein klassisches Konzept bisher noch nicht gibt“, so Jäkel und Schönberger.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.henningeramturm.de

Über MoschMosch

MoschMosch ist eine Systemgastronomie-Kette im Bereich schnelle und gesunde japanische Küche, die im November 2002 von Tobias Jäkel und Matthias Schönberger gegründet wurde. Das Gesamtkonzept ist eine Mischung aus Restaurant, Speise-Bar und Take-Away, bei der alle Gerichte ohne lange Wartezeiten auf den Tisch kommen – abwechslungsreiche Nudelsuppen, sogenannte Ramen, sind dabei die Grundidee der Speisekarte. Inzwischen gibt es zwölf MoschMosch-Restaurants in Frankfurt, Mainz, Wiesbaden, Mannheim, Heidelberg, Bonn, Darmstadt, Heilbronn und Oberhausen. MoschMosch beschäftigt circa 450 Mitarbeiter und wird auch zukünftig vor allem in den Bereichen Rhein-Main, Rhein-Neckar und Rhein-Ruhr zu finden sein. Weitere Eröffnungen sind in Planung.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.MoschMosch.com

Pressekontakt

Julian Kerkhoff

newskontor – Agentur für Kommunikation

Tel.: 0211 863 949 32

E-Mail: julian.kerkhoff@newskontor.de

Doan Tran

CrowdDesk GmbH

Tel.: 069 2547 413 42

E-Mail: tran@crowddesk.de

Pamela Djaruman

MoschMosch GmbH

Tel.: 069 4609 048 67

E-Mail: pamela.djaruman@moschmosch.com